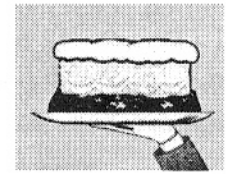


MAI 2001

# TELLI POST

28. Jahrgang Nr. 5  
Ende Mai 2001



## AGENDA

### ■ JUNI

- 8. Abendgottesdienst
- 16. Exkursion Bienenlehrpfad und Apiarium
- 20. Kontaktnachmittag

# Kudi's Zweirad-Shop

Kurt Jent, Telli-Zentrum, 5004 Aarau

062/ 822 95 85



## Rasenmäher-Service

## Frühlingszeit - Velozeit

### NEU: MERIDA-Velos im Sortiment

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag geschlossen

Di - Fr 9 - 12 h 13.30 - 18.30 h

Sa 9 - 16 h durchgehend geöffnet



Zertifikatsnummer  
50055

# boschetti ag

## Sanitär Heizung

Weihermattstrasse 36 Telefon 062 837 64 64

5004 Aarau Telefax 062 837 64 00

E-Mail mail@boschetti.ch

## bim Parkplatz suche: kei Problem - und so bequem

### BBA

Busbetrieb Aarau

www.wsb-bba.ch

Hintere Bahnhofstrasse 85, Postfach, 5001 Aarau; Tel 051 229 73 70



Birgit Gebhardt  
Präsidentin des  
Quartiervereins Telli

## Editorial

Liebe Tellianerin und liebe Tellianer,

Jetzt wird es doch noch so richtig Frühling. In den Wochen von März und April dachte ich, die Tulpen blühen, das Gras wächst und die Bäume werden von Tag zu Tag grüner. Also muss der Winter vorbei sein, auch wenn es draussen kalt und regnerisch war. Heute schreibe ich bei schönstem Sonnenschein, nachdem wir uns alle so gesehnt haben. – Aber nicht nur die Natur ist in Aufbruchstimmung, auch in der Telli tut sich was. Es hat mich gefreut zu sehen, dass auch Tage nach

der „Bachputzete“ unsere Uferböschungen und Flüsse sich noch sauber präsentieren. An dieser Stelle danke ich allen Helferinnen und Helfern, sowie den Kindern ganz herzlich für ihren Einsatz. Leider war ich persönlich wegen Grippe verhindert.

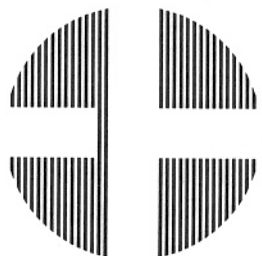
Nach Ostern traf sich eine kleine Gruppe von Tellianern (Teilnehmerzahl war beschränkt), morgens um 4.00 Uhr vor der Bäckerei Furter. Herr Furter führte uns fachmännisch durch seinen Betrieb. Sehr beeindruckend war die Fingerfertigkeit seiner Angestellten. Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet. Der Geruch von frischem Brot kitzelte unseren Magen. Ein gutes Frühstück kam unserem Appetit sehr gelegen. Ich glaube, es ging allen so wie mir, die Wertschätzung unseres Grundnahrungsmittels „Brot“ wurde uns wieder bewusst. Gleichzeitig möchte ich es nicht versäumen allen Teilnehmern zu danken die trotz früher Morgenstunde pünktlich erschienen waren. Herrn Furter sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für seine professionelle Führung durch sein Geschäft.

Am 26. April 2001 war eine Sitzung über die „TELLI-PARTIZipation“. Vier Gruppen von Jugendlichen präsentierten uns durch Wort und Bild ihre Wünsche und Zukunftsvisionen. Auch die Ausführungen der Jugendbeauftragten waren klar und unmissverständlich. Der Wunsch der Kinder oder Teenies nach mehr Respekt und Verständnis haben mich tief bewegt. An einen Apéro war für mich nicht mehr zu denken. Still ging ich heim um das Gehörte auf mich wirken zulassen und soweit mir möglich, in die Tat umzusetzen. Die Vorschläge waren sehr bodenständig und realistisch. Ich glaube, sie sind in der Zukunft durchführbar.

Zwecks Signalisation wurde eine Eingabe an die Stadt gemacht. Zudem wurde die Verkehrskommission unter Vorsitz von Herrn Rolf Beck wiederbelebt. Dies war ein Beschluss der letzten Mitgliederversammlung. Wer sich für unseren Verkehr speziell in der Telli einsetzen möchte, melde sich bitte bei ihm. Sicher werden wir das eine oder andere zu diesem Thema zukünftig in der Telli Post lesen können.

Um unserem Zusammenleben neue Impulse zu verleihen braucht es jeden einzelnen. Mit ein bisschen Verständnis und Respekt, gewürzt mit einem Gläschen Humor und Toleranz sollte es uns doch gelingen, ein gutes, harmonisches Miteinander herbeizuführen.

In diesem Sinne grüsse ich Sie alle recht herzlich als Ihre Birgit Gebhardt



## TELLI APOTHEKE im Einkaufszentrum Telli

Tel. 062/824 84 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Felix und Brigitte Horlacher Eidg. dipl. Apotheker

Montag 13.30 - 18.30

Donnerstag 09.00 - 20.00

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.30

Samstag 08.00 - 17.00



Rita Lutz-Hürlimann  
Rüt mattstrasse 7  
5004 Aarau

Tel. 062 822 44 40

## Altersheim?

Stehen Sie vor wichtigen Entscheidungen betreffend Übertritt in ein Alters- oder Pflegeheim?

Wir können Ihnen eine Alternative im Telli-Quartier anbieten. In unserer kleinen, gut betreuten Wohngruppe sind noch Plätze frei, 1 Ferienzimmer steht ebenfalls zur Verfügung.

Hans Ott GmbH Pflegewohnung, Delfterstr. 40, 5004 Aarau, Tel. 062 822 36 35

## QV Exkursion

### Schafisheimer Bienenlehrpfad und Apiarium

In Schafisheim wurde im Mai 1996 der erste Bienenlehrpfad der Schweiz eröffnet. Der Lehrpfad gewährt einen Einblick in das geheimnisvolle Leben des Bienenvolkes.

Im Apiarium (neuzeitliches Bienenhaus) kann unter kundiger Führung in Natura betrachtet werden, was vorher auf den Tafeln in Farbbildern erklärt wurde. Gefahrlos können Gross und Klein das Treiben der Bienen bewundern.

**Datum/Zeit:** Samstag, 16. Juni 2001, 13.30 Uhr

**Besammlung:** Parkplatz Gemeindezentrum Schafisheim  
(direkt an der Hauptstrasse)

**Dauer:** ca. 2 1/2 - 3 Stunden

**Anmeldung:** bis 13. Juni 2001

Wir laden Sie ein, an dieser interessanten Exkursion teilzunehmen!  
Anschliessend offeriert der Quartierverein Telli noch einen Apéro.

Wir sind gebeten worden, allen Interessierten folgende Kurzinfo zum Besuch im Apiarium mitzugeben: *Die Bienen reagieren empfindlich auf ihnen fremde Gerüche wie Parfum und menschlichen Schweiss. Eine **Kopfbedeckung** ist angebracht, einmal im Haar verfangene Bienen geraten in Panik und könnten stechen. Auch Nervosität, Hektik und Stress verleiten die Bienen eher zum Stechen. Es kann **keine Haftung für Bienenstiche** übernommen werden (Allergiker bitte abklären). Ansonsten pflegt Herr Fasolin (Führer Apiarium) eine äusserst sanftmütige Bienenrasse und versichert uns, dass wir gefahrlos das Treiben der kleinen, emsigen Tiere beobachten können.*



Untenstehenden Talon einsenden an:

Quartierverein Telli, Postfach 543, 5004 Aarau oder beim  
Sekretariat des Gemeinschaftszentrum Telli, Tel. 824 63 44, abgeben.

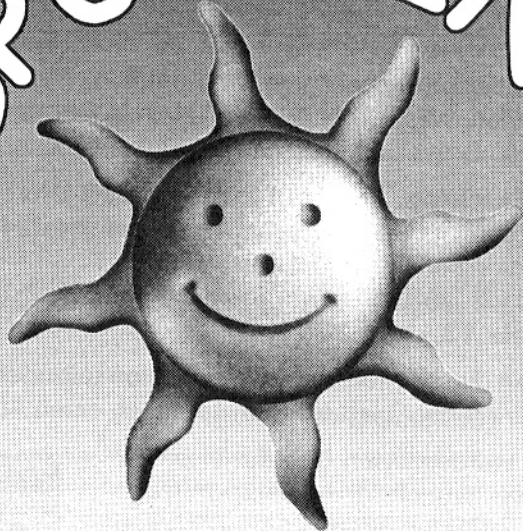
Ich/wir melde/n uns für den Bienenlehrpfad Schafisheim vom 16. Juni 2001 an.

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

# SPUNTINO



DER ULTIMATIVE

PIZZA-KURIER & TAKE AWAY

TEL/FAX 062 824 16 00

[www.spuntino-pizza.ch](http://www.spuntino-pizza.ch)

Lieferzeiten Pizza-Kurier

Montag-Donnerstag	11.00-13.30 + 17.00-23.00 Uhr
Freitag	11.00-13.30 + 17.00-24.00 Uhr
Samstag	11.00-13.30 + 17.00-24.00 Uhr
Sonntag	15.00-23.00 Uhr



## Hinweise und Mitteilungen

### Sperrgutmarken-Verkauf

im GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI während den normalen Sekretariats-Öffnungszeiten:  
Dienstag-Freitag, 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Samstag 9-11 Uhr, Montag geschlossen.

### Mütter- / Väterberatung

Die Mütter-/Väterberatung findet jeweils **am 4. Mittwoch des Monats statt**, von 10.00-11.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr. Anmeldung erforderlich bei Frau Vreni Studer (Telefon 293 08 91) während der Telefonsprechstunde von Montag-Freitag von 7.30-8.30 Uhr. **Nächste Beratung: Mittwoch, 27. Juni 2001 von 10-11.30 + 13.30-16.00 Uhr**

### Jassgruppe

Diese Freizeitgruppe ist offen für jung und alt. Einzige Bedingung: Viel Humor und Freude am gemütlichen Beisammensein müssen mitgebracht werden. Die Jassgruppe trifft sich jeweils im Gemeinschaftszentrum Telli am: **Mittwoch-Nachmittag 14-18 Uhr und Freitag-Abend 19-22 Uhr**. Es wird ohne Geldeinsatz gespielt.

### Turnen für Ältere

Die Altersturngruppe der Pro Senectute unter bewährter Leitung von Frau K. Wittwer, lädt Interessentinnen zu einer Probelektion ein. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich willkommen. Das Turnen für Ältere findet **jeden Dienstag von 14.30-15.30 Uhr** im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli statt.

*Fit bleiben - Kontakte pflegen - fröhlich sein - machen Sie mit beim Seniorenturnen*

### Räumlichkeiten im Gemeinschaftszentrum Telli

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns für Anlässe jeglicher Art entsprechende Räumlichkeiten mieten können? Wir haben sicher etwas Passendes für die Geburtstagsparty, Familienfeier, Vereinsversammlung, Schulung, Kegelabend oder für die Durchführung eines Kochkurses anzubieten. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sekretariat Gemeinschaftszentrum Telli, Telefon 824 63 44.

### Kontaktnachmittag

Unser nächster Kontaktnachmittag findet am **Mittwoch, 20. Juni 2001** statt. Wir treffen uns um **14.30 Uhr im Saal** des Gemeinschaftszentrums Telli. Wer ca. 2 Stunden das fröhliche Beisammensein liebt, liegt bei uns völlig richtig. Ein unterhaltsamer Nachmittag bei Kaffee/Tee und ein kleiner Imbiss ist garantiert. Dieser Treff ist für Mitmenschen im Pensionsalter gedacht. Sind Sie noch nie dabei gewesen? Dann wird es aber höchste Zeit, bei uns vorbei zu schauen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

### Abendgottesdienst mit Pfarrer Urs Waldmeier

Am **Freitag, 8. Juni 2001 um 19.15 Uhr** findet im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli ein reformierter Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Waldmeier statt. Anschliessend sitzen wir bei Kaffee und Tee gemütlich im Cheminéeraum zusammen. Jedermann ist an diesem Abend herzlich eingeladen.





## Rückblick Stadtführung

Wunderschönes Wetter, eine sehr gute, mit viel Humor und grossem Wissen, orientierende Hostess ist das was die dreizehn teilnehmenden Personen an dieser Stadtführung gefallen und imponiert hat.



Wussten Sie dass der Holzmarkt einmal den Namen „Halunkenplatz“ getragen hat. Das war zu der Zeit als sich noch ein paar Wirtschaften rund um den Holzmarkt befanden, das war dazumal auch der Platz wo sich die Jungs getroffen haben. Oder in der Halde gibt es ein Chatzegässli. Dieser Name kommt noch aus den Zeiten als die Stadttore zu später Stunde geschlossen wurden

und sich aber noch einige Burschen ausserhalb der Stadtmauern befanden, diese waren dann gezwungen einen Einschlupf zu finden und das war eben dieses Chatzegässli. Oder etwas aus der neueren Zeit. Da gibt es dieses Denkmal der „Justizia“. Da war die Meinung vorhanden, dass man von dem Original in der Kirchengasse ein Kopie machen sollte und das Original an einem sichern Ort aufbewahren will. Gesagt, getan, man nahm das vermeintliche Original vom Sockel und machte eine Kopie. Aber oh Schreck, als man die Kopie gemacht hatte, sah man dass das vermeintliche Original bereits eine Kopie war, und das Original bereits in Sicherheit war. Auch das gibts. So wurden noch viele kleine Anekdoten erzählt.



Aber auch interessant war der geschichtliche Ablauf von Aarau zu erfahren, wie zum Beispiel die Stadt Aarau 1248 durch Graf Hartmann von Kyburg gegründet wurde, ehe Rudolf von Habsburg den Aarauern 1283 die Stadtrechtsurkunde ausstellte. Oder dass die Berner die Stadt Aarau untertan machten und diese sich erst im 18. Jahrhundert aus der Umklammerung lösen konnte. Aber auch dass Aarau 1798 zur Hauptstadt der Helvetik gekürt wurde, allerdings nur für ein halbes Jahr lang.

Aber nicht nur der geschichtliche Ablauf war sehr interessant auch die Altstadt selbst ist etwas wunderschönes, insbesondere die Halde welche als eine der schönsten spätgotischen und barocken Gassen in Aarau gilt.

Abschliessend kann gesagt werden dass nicht nur diejenigen welche Aarau nicht gekannt haben, sondern auch die Personen welche die Geschichte von Aarau kannten etwas dazu gelernt haben.

René Meyer vom Telli-Quartierverein



## AKTIVITÄTEN

### Wo man singt...

Es mag so sechzehn oder siebzehn Jahre her sein, da kam eines Tages meine Schwester zu mir und fragte beiläufig: „Sag mal, Du singst doch ganz gerne, oder?“ „Ja schon, aber nur in der Badewanne!“ lachte ich. Ich ahnte, worauf sie hinaus wollte, denn sie hatte vor kurzer Zeit die Leitung des Telli-Chor's übernommen. Und prompt kam es: „Hättest Du nicht Lust, bei uns mitzumachen?“ „Du liebe Zeit, ich kann doch gar nicht singen, die Sängerin in unsere Familie bist Du!“ hielt ich ihr entgegen. Ungeduldig schüttelte sie den Kopf. „Du machst da etwas durcheinander. Du brauchst keine Soli zu singen. Wir sind auch kein Profi-Chor, sondern einfach ein paar Leute, die gerne singen. Und Du singst doch gerne, oder?“ „Jaaaa...“, langsam wurde ich weich. „Aber“, warf ich ein, „ich kann keine Noten lesen!“ „Das brauchst Du auch nicht unbedingt. Ich sagte es schon, wir sind kein Profi-Chor. Wir singen nicht ab Blatt, wir üben die Lieder ein.“ Damit war ich geschlagen. Am folgenden Mittwoch schaute ich also einmal kurz beim Telli-Chor rein.

Und, Sie ahnen es, ich bin gründlich und mit Freude hängengeblieben. Singen ist ein Labsal für Körper und Seele. Wie oft ging ich in den folgenden Jahren müde und zerschlagen in die Probe und kam erfrischt und aufgestellt wieder heim! Und in schwierigen Zeiten war der Telli-Chor und die Kameradschaft mit meinen Mitsängerinnen und -sängern ein wichtiger Lichtblick in meinem Leben.

Sie haben sicher längst gemerkt, warum ich Ihnen das alles erzähle: Vielleicht singen Sie im Grunde genommen auch gerne? Vielleicht haben Sie ähnliche Bedenken wie ich damals? Vielleicht fehlt Ihnen nur der Mut, einmal bei uns vorbeizukommen? Oder Sie haben gar Angst, man wolle Sie zum Bleiben überschwatzen, wenn Sie lieber wieder gehen wollen? Vergessen Sie all' das! Wir proben immer am Mittwoch um 20.15 Uhr im Gemeinschaftszentrum. Kommen Sie einfach einmal vorbei. Wenn es Ihnen gefällt, bleiben Sie. Wenn nicht, wird Sie niemand am Gehen hindern. Wir freuen uns auf Sie!

Möchten Sie noch etwas wissen? Rufen Sie mich doch unter Tel. 062 822 59 72 an.

Lilian Gasser



## DANKESCHÖN

### Mitgliederbeiträge 2001

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihren Mitgliederbeitrag an den Quartierverein Telli. Es freut uns ausserordentlich, dass wir auch dieses Jahr auf Ihre treue Mitgliedschaft zählen können.

Bernhard Kappeler, Kassier





## Gedanken zur „TELLI-PARTizipation“

Einerseits ist es erfreulich, dass die Stadt unserem Quartier Beachtung schenkt. Als wir vor einem Vierteljahrhundert hier eingezogen sind, wurden wir bedauert: „Wie kann man hier leben? Wie können Sie in dieser schrecklichen „Staumauer“ wohnen?“ Das hat sich dann im Laufe mancher Jahre geändert. Die Parkanlagen rund um die Blöcke, die vielen Spielplätze – von den Sandkasten über die Fussballplätze und anderen Spielplätze bis hin zum grossen Planschbecken, – das Gemeinschaftszentrum mit seinen Räumen und Anlagen, die unmittelbare Nähe zu vielfältigen Dienstleistungen und zum Erholungsgebiet – zum Wald, zur Aare und zu kilometerlangen Wanderwegen – zogen manche Aarauer in die Telli. Welches Quartier in Aarau bietet Ähnliches? Ich hoffe, dass der inzwischen gut gewordene Ruf der Telli nicht durch eine hochgespielte Krise wieder zunichte gemacht wird.

Die Probleme, die heute diskutiert werden, sind nicht eigentliche Telli-Probleme. Toleranz, Rücksichtnahme und Achtung voreinander gehören in den zwischenmenschlichen Bereich, der nicht quartiergebunden, aber durch die Individualisierung der Gesellschaft brüchiger geworden ist. Abhanden gekommen ist er in der Telli jedoch nicht. Bei schönem Wetter spielen in der Freizeit Jugendliche – mit mehr Begeisterung als die Spieler des FC Aarau – vor der Rüt mattstrasse oder auf dem Spielplatz vor der Primarschule Fussball. Das tönt dann annähernd so laut wie auf dem Brügglifeld. An heissen Sommertagen sind das Planschbecken und seine Umgebung erfüllt vom Rufen, Lachen und Kreischen der Kinder. Ich und viele andere empfinden den das Spiel begleitenden Lärm keineswegs störend. Wir freuen uns, dass die Kinder und Jugendlichen bei uns die Möglichkeit haben, ihren Bewegungsdrang und ihre Aktivitäten mit positiver Freizeitgestaltung auszuleben. Nicht tolerierbar wäre jedoch der Nacht- und der passive, durch Motoren und Tonträger verursachte, Lärm. Wenn die Leute auf den Balkonen sitzen, dauern Gespräche und Lachen in den letzten Jahren länger als früher. Aber gegen die Aarauer Innenstadt, wo Autos mit offenen Fenstern und dröhnenden Bässen ihre Runden drehen und vor den Restaurants bis nach Mitternacht gelärmt wird, ist die Telli eine Insel der Ruhe.

Die Entmischung von Einheimischen und Fremden im Quartier ist ebenfalls ein allgemeines Problem. Die Erfahrung zeigt, wie schwer es ist, Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen zu bringen. Es ist eben ein Grundbedürfnis des Menschen, sich dort zu bewegen, wo seine Sprache gesprochen, seine Religion ausgeübt, seine Sitten gelebt werden. Erst in der zweiten Generation kommt eine Annäherung zustande. Das kann man mit keiner Massnahme ändern, es sei denn auf der Ebene der Zuwanderungspolitik. Aber ich bin hier doch auch intellektuell offenen Menschen begegnet, die von sich aus Kontakt suchen. Wir haben in den beiden Häusern, in denen wir hier wohn-

ten und wohnen, immer Ausländer gehabt, teils freundliche und zugängliche, teils abweisende. Wir haben gleiches mit Schweizern erlebt.

Dass das Freizeitangebot für Jugendliche nicht überwältigend ist, sehe ich ein. Ich erinnere mich, dass bis vor einigen Jahren immer wieder Jugendliche die Initiative ergriffen und, mit wechselndem, teils aber grossem Erfolg, die Diskothek im Gemeinschaftszentrum betrieben haben. Ich habe selber jahrelang eine Jugendgruppe im GZ geführt. Frau Beck von der Delfterstrasse bietet ebenfalls ein vielfältiges Programm an. Nicht zu vergessen ist der Quartierverein, der jedes Jahr manches unternimmt, um junge und ältere Menschen zusammen zu bringen. Ich bin der Meinung, dass behördliche Massnahmen – es sei denn das konsequente Durchsetzen gesetzlicher Ordnungen bei Intoleranz (Lärm, Beschädigungen, Spraysen) – wenig Erfolg haben. Wichtig ist bei allen Aktivitäten und Wunscherfüllungen die Eigeninitiative. Aber die kann kaum animiert und schon gar nicht befohlen werden.

Würden meine Frau und ich uns in der Telli mit ihrer ausgezeichneten Wohnqualität nicht wohl fühlen, wir hätten uns nicht entschlossen, nach der Pensionierung unseren, hoffentlich lange dauernden, Lebensabend hier zu verbringen.

Werner Laubi

## QV Gesucht

### für das Telli-Fest vom 25. August 2001

Wir, das heisst der Quartierverein, hat wie jedes Jahr noch Bedarf an Kuchen.

Wer fühlt sich angesprochen oder berufen sich diesbezüglich kreativ zu betätigen? Der Dank der Kuchenkonsumenten ist Ihnen sicher.

Wir benötigen noch ungefähr 20 Kuchen, Torten oder Cakes.

Wir freuen uns schon jetzt über Ihre Kreationen und erwarten gerne Ihre telefonische Zusage bei B. Gebhardt Tel. 062 823 00 05 oder R. Meyer Tel. 079 414 76 23.

Zum Voraus möchten wir uns für Ihre Bereicherung des Kuchentisches bedanken.

OK-Präsident R. Meyer



# Jaisli-Beck

gluschtig und knusprig

Jaisli-Beck AG – Bäckerei-Konditorei – Oberdorfstrasse 9 – 5033 Buchs  
Tel. 062/836 10 31, Fax 062/836 10 39 / www.jaisli-beck.ch / mail@jaisli-beck.ch

Neu im Sortiment:



SPORThILFE  
**Brof**

«Haben Sie  
unser Sporthilfe-Brot  
schon versucht?»

Filiale Telli Telefon und Fax 062 823 13 30

# www.nab.ch

## Für Sport und Kultur im Aargau

Ihre Anlässe in der NAB-Agenda



Ein attraktives Stück Aargau.

## Allons-y Telli!

Ein Projekt der Stadt Aarau

Liebe Tellianerinnen und Tellianer

Seit der Startveranstaltung Mitte Dezember ist einiges geschehen. Die Chancen, dass unser Projekt vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt wird, sind intakt. Die Eidgenössische Ausländerkommission hat Mittel bewilligt, um die Mitwirkung der Bevölkerung zu fördern und Massnahmen zur Integration umzusetzen.

Mit regelmässigen Informationen in der Telli Post, einem organisierten Aushang in den Blöcken und demnächst einer Homepage im Internet (www.telli-quartier.ch) dokumentieren wir, ob und wie wir unserem gemeinsamen Ziel, die Lebens- und Wohnqualität im Telli-Quartier zu sichern, näher kommen. Natürlich können Sie sich jederzeit auch direkt informieren bei: Daniele De Min, Projektleiter, Flösserstr. 7, 5000 Aarau, Telefon 062 836 06 71 + 079 616 61 58, jugendkoordination@aarau.ch. Wie Sie wissen, arbeiten wir im Projekt in drei Bausteinen. Entsprechend sind die folgenden Informationen gegliedert.

### Baustein Quartier

Die Zukunftswerkstatt Ende März hat gezeigt, dass fehlende oder schlecht zugängliche Innen- und Aussenräume das grösste Problem für Jugendliche in der Telli sind.

Mit den vier entstandenen Projektgruppen zu den Themen „Jugendräume“, „Fussballplatz“, „Funpark“ und „Zeltplatz an der Aare“ – wurde in der Zwischenzeit mindestens eine Sitzung zur Weiterbearbeitung durchgeführt. Die Suche nach mehr Jugendräumen ist dringlich. Unterdessen werden provisorische Lösungen (z.B. in Form eines Postautos oder eines Containers) gesucht. Dabei sind die Arbeitsgruppen v.a. auf das Entgegenkommen der Hauswarte und der Liegenschaftsverwaltungen angewiesen, da Veränderungen von Innen- oder Aussenräumen genehmigt werden müssen. Einen Erfolg gibt es bereits zu melden! In Zusammenarbeit mit dem Stadtoberförster konnte ein Areal an der Aare für die Sommermonate als Zeltplatz freigegeben werden. Unser Ziel ist es, bis zu den Sommerferien weitere konkrete Resultate zu haben.

Das Projekt „Ferien im Park“ ist ein gemeinsames Projekt der Pfarrei Peter und Paul Aarau und des Jugendbeauftragten und findet dieses Jahr wiederum in den Sommerferien vom 16.–27. Juli statt mit zusätzlichen Angeboten für Familien, die nicht oder später in die Ferien fahren. Die Kinder können nachmittags beim Zirkuswagen bei der Bocciabahn (zwischen den beiden Blöcken der Delfterstrasse) spielen.

Für nichtdeutschsprachige Eltern wird ebenfalls nachmittags ein Deutschkurs zu Alltagsthemen wie „Kinder“, „Schule“, „Berufe“, „Einkaufen“ usw. unter dem Namen „DeutschBar“ angeboten. Das Angebot ist kostenlos und wird von der Aarauer „machBar Bildungs-GmbH“ durchgeführt.

Und schliesslich laden wir alle Tellianerinnen und Tellianer zu einem **Kino Open Air-Spess am 20./ 21. Juli auf dem Telli-Platz** ein. Kostenlos sind zu sehen:





**Freitag, 20. Juli:** „Erin Brockovich“ für die ganze Familie

**Samstag, 21. Juli:** „x-men“ speziell für Jugendliche

Beginn: ca. 21.00 Uhr. Dazu gibt es auch eine Festwirtschaft. Die Jugendlichen sind aktiv beim Planen und Organisieren beteiligt.

Im Rahmen des traditionellen **Telli-Fests vom 25. August 2001** wird dieses Jahr auch eine spezielle **Party von Jungen für Junge** in der Disco Metropole im Gemeinschaftszentrum organisiert. Am Nachmittag findet die Kinderdisco von 17.00–20.00 Uhr statt. Die Party für 15-Jährige beginnt um 21.00 Uhr und neben zwei bekannten DJ's tritt auch eine Live-Band aus Aarau auf. Hingehen und sich überraschen lassen!

### **Baustein Siedlungsentwicklung**

Ein verfeinertes Arbeitskonzept, das als Leitfaden für den Baustein Siedlungsentwicklung dient, liegt nun vollständig vor.

Eine Grafikerin wurde mit der Ausarbeitung eines Logo beauftragt. Hoffentlich werden Sie Gefallen daran finden!

Im ersten Werkstattgespräch mit den Liegenschaftsverwaltungen und Eigentümern im Februar 2001 konnte Interesse am Projekt geweckt werden. Es hat sich mittlerweile eine achtköpfige Arbeitsgruppe gebildet, die sich um die Probleme im Wohnungs- und Siedlungsumfeld kümmert. Ende Mai kommt die Arbeitsgruppe zusammen um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Im Sommer ist eine Bewohnerbefragung in der Telli geplant. Schliesslich wollen wir von den Menschen genauer wissen, wo „der Schuh drückt“.

### **Baustein Schule**

Die Schulpflege Aarau hat ab April 2001 die machBar Bildungs-GmbH Aarau, vertreten durch Frau Rosa-Maria Rizzo, mit der Projektleitung des Bausteins Schule beauftragt.

Die Schule ist von Integrationsproblemen im Quartier mitbetroffen. Zusätzlich werden Lösungen gesucht in Problemfeldern, welche an den Schnittstellen zwischen Schule und Quartier deutlich werden. z.B. Was machen die Kinder nach Schulschluss? Wie gesund ernähren sie sich? usw.

Die Projektleitung Baustein Schule arbeitet eng mit der Lehrerschaft des Telli-Schulhauses sowie mit den Eltern und der Schulpflege zusammen.

Die gegenseitige Verständnissicherung in Bezug auf den bisherigen Schulentwicklungsprozess und eine aktuelle Standortbestimmung innerhalb des Telli-LehrerInnenkollegiums bilden die Grundlage für eine „nahtlose“ und neu durch die externe Projektleiterin begleitete Weiterführung des Schulentwicklungsprozesses.

Nachdem sich Lehrerschaft und Projektleitung erfolgreich „gefunden“ haben, konzentrieren sich die Beteiligten zunächst auf eine umfassende Problem- bzw. Situationsanalyse und auf die Bedürfnisabklärung im Hinblick auf flankierende Massnahmen zur För-

derung der Unterrichtsqualität sowie zur Förderung der Integration im Tellischulhaus und an den Schnittstellen zwischen Schule und Quartier.

Das Lehrerkollegium des Telli-Schulhauses und die Projektleiterin des Bausteins Schule haben sich am 1. Mai zu einer ersten Arbeitssitzung getroffen. Anlässlich einer weiteren Arbeitssitzung werden im Mai die akuten und prioritären Probleme der Lehrerschaft und des Schulhauses im Hinblick auf die Gewährleistung der Unterrichtsqualität, sowie in Bezug auf Integrationsthemen definiert und analysiert. Daraus werden konkrete, von allen Beteiligten mitgetragene Ziele formuliert. In einem weiteren Schritt will die Lehrerschaft mit Unterstützung der Projektleiterin entsprechende Massnahmen umsetzen.

Der Schulpflege Aarau und der Gesamtprojektleitung wird per Ende Mai ein Massnahmenkatalog bzw. ein „Grobkonzept Baustein Schule 2001“ zur Prüfung und Genehmigung unterbreitet.

Das Projektteam



**Wir sind für Sie da! Jetzt auch direkt im Telli-Quartier.**

Nun können Sie von der Beratung der Pro Senectute in Ihrem Quartier profitieren.

Sind Sie im Rentenalter oder haben Sie Angehörige im Rentenalter und haben Fragen zu Finanzen, Sozialversicherungen, Krankenkassen oder zu persönlichen Anliegen?

**Immer am 1. Dienstag im Monat** (nächste am 5. Juni 2001), finden Sie kompetente Beratung direkt im Gemeinschaftszentrum **von 13.30–16.30 Uhr im Telli-Studio**. Die Beratungen sind kostenlos und diskret. Es ist keine Voranmeldung nötig.

**Pro Senectute – wir tun viel und tun es gern!**

*Gratulation zur goldenen Hochzeit*

*Am 26. Mai 2001 durften*

*Hedi und Fritz Winterberger*

*Delfterstrasse 28, ihre goldene Hochzeit feiern.*

*Wir wünschen den Jubilaren*

*alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!*

*Eure Söhne Fritz, Max, Ueli, Schwiegertöchter und Grosskinder*



## FINOCCHIARO NATALE

Delfterstrasse Süd 10  
5004 Aarau

**Tel. 062 822 34 06**  
**Fax 062 822 34 66**

info@finocchiaro.ch  
www.finocchiaro.ch



Parkett  
Spannteppiche  
PVC-Bodenbeläge

*Damen- und Herren-Coiffure*

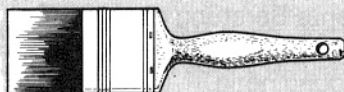
**coiffure  
fischer**

Kleindöttingen  
Tel. 056/245 10 62  
Baden Kantonsspital  
Tel. 056/484 25 77

Einkaufszentrum Telli 062/822 17 70

**Maler Briner**

5000 Aarau, Mühlemattstrasse 91, Tel. 062 824 60 50, Fax 062 824 60 12



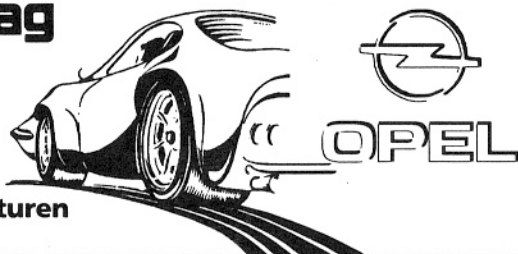
**Wir malen und tapezieren! Wir sind Profis.**

**Die OPEL-Vertretung in Ihrer Nähe!**

**telli garage ag**

Tellstrasse 90  
Postfach 114  
5004 Aarau  
Tel. 062/824 40 55  
Fax 062/822 57 27

**Verkauf · Service · Reparaturen**



## AKTIVITÄTEN

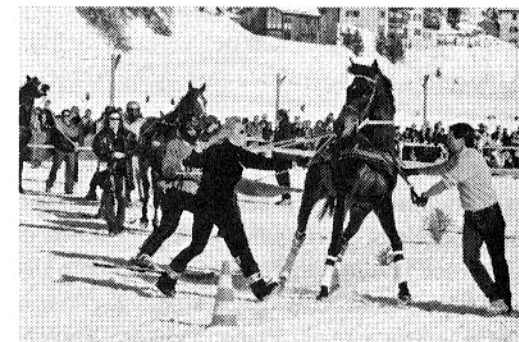
### Freude am Fotografieren

Mit Aufnahmen von Sport, Reisen, Natur und dem täglichen Leben stellt sich der Fotoklub Gränichen ab **Mitte Juni 2001 im Foyer des Gemeinschaftszentrums Telli** vor.



Der Fotoklub Gränichen wurde Ende 1980 gegründet. Seit 1985 hat er sein eigenes Klublokal in einem aus dem 19. Jahrhundert stammenden alten Bauernhaus in Gränichen.

Wir sind ein Klub von Hobbyfotografen und Fotobegeisterten. Jeweils am Mittwoch ab 20 Uhr treffen wir uns in unserem Klubhaus, um an verschiedenen Workshops zu arbeiten oder um Erfahrungen auszutauschen oder um einfach gemütlich zusammensitzend. Jährlich steht eine ein- oder zweitägige Klubreise auf dem Programm, natürlich mit Fotoapparat. Die diesjährige Klubreise ist eine Wanderung um den Klingnacher Stausee.



Wir stellen uns auch gerne für fotografische Aufträge zur Verfügung. Zum Beispiel Portraitaufnahmen, Hochzeiten, Veranstaltungen usw.

Interessiert? So komm uns mal besuchen oder ruf doch einfach an.

Fotoklub Gränichen, Brütschenbächliweg 1, 5722 Gränichen, Ruedi Winkler, Tel. 079 / 647 98 73 oder Wolfgang Leskovar, Tel. 079 / 261 17 59 (ab 19 Uhr)

*Gratulation zum 85. Geburtstag*

*Am 16. Juni 2001 feiert Fritz Winterberger*

*(ehemaliger Tierpfleger im Kleintierzoo Telli)*

*Delfterstrasse 28, seinen 85. Geburtstag.*

*Deine Frau Hedi und deine Söhne mit Familien wünschen dir  
alles Gute und beste Gesundheit.*

## Gedanken aus der Verkehrskommission

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der Telli

An der GV des Quartiervereins dieses Jahres wurde beschlossen, die Verkehrskommission wieder zu beleben. In einer ersten Sitzung wurde ganz klar, dass das vordringliche Problem der Telli die Verkehrsführung im Zusammenhang mit der Eröffnung des Sauerländertunnels und der Verkehrsbefreiung der Altstadt ist.

In der Abstimmungspropaganda zum Sauerländertunnel wurde der Telli eine Verkehrsreduktion von 40–50% in Aussicht gestellt. Eine in dieser Zeit durchgeführte Verkehrserhebung zeigte, dass ca. 50% des Verkehrsaufkommens aus der Telli selbst stammen, die restlichen ca. 50% sind Durchgangsverkehr. Diese beiden Aussagen führen zum Schluss, dass der Durchgangsverkehr durch die Telli grösstenteils unterbunden werden müsste.

In Tat und Wahrheit sieht die Situation heute ganz anders aus:

Aus Richtung West muss der Verkehr Richtung Rohr/Autobahn durch die Telli, da der Kreuzplatz so geplant ist, dass keine Abbiegemöglichkeit in dieser Richtung besteht.

Die Hauptachse des Tunnels ist demnach Küttigen/Buchs. Ob der Tunnel dafür wirklich nötig ist, ist fraglich.

Aus Richtung Ost soll der Verkehr Richtung Olten und Basel (Basel bis zur Eröffnung des Staffeleggzubringers) per Signalisation durch die Telli geleitet werden. Dies zeigt sich auch in den Zahlen über die geplante Entlastung der Telli: sie ist von 40–50% im Jahre 1988 über 35% auf 29% der Prognose im Jahre 2001 gefallen. Diese Zahlen waren ersichtlich an der Planaufgabe der Knotens Mühlematt und wurden auch an der Informationsveranstaltung bezüglich Ostumfahrung Aarau Anfang dieses Jahres bestätigt.

Die Reduktion der Entlastung der Telli war den Planern des Sauerländertunnels nicht ungelegen: der Verkehr der neuerdings doch durch die Telli soll, fällt ja irgendwo weg, und zwar beim Sauerländertunnel. Das führt dann dazu, dass beim Sauerländertunnel die teuren Kamine für die Abgase nicht mehr gebaut werden, da die Belastung ja nicht mehr so gross ist (Dass die Abgase mit Ventilatoren im Tunnel Richtung Norden, sprich alte Telli geblasen werden, wird nirgends erwähnt).

Die Verkehrskommission hat nun gegen die Planaufgabe des Knotens Mühlematt Einspruch erhoben. Obwohl eine Einsprache grundsätzlich aufschiebende Wirkung auf Realisierung betroffener Teile haben müsste, wird munter weiter gebaut. Diese Haltung zeigt den Wert, den die Verwaltung gegenüber den Bewohnern der Telli hat: man braucht ihre Einwände nicht zu beachten. Wir möchten nochmals festhalten, dass wir nicht Verhinderer sind, sondern Lösungen suchen und auch vorschlagen. Dies ist auch geschehen und wir erwarten eigentlich, dass diese Vorschläge in eine konstruktive Diskussion einfließen können. Entscheidend an diesen Vorschlägen ist, dass sie keine zu-

sätzlichen Bauten benötigen, sondern in gewissen Teilen ein Umdenken (vor allen Dingen) erfordern und gute Lösungen ergeben können.

Aus Erfahrung wissen wir, dass andere, neue Ideen nicht unbedingt beliebt sind. Zudem sind wir mit der Tatsache konfrontiert, dass wir als Verkehrskommission nicht als ernsthafter Partner wahrgenommen werden.

Aus diesem Grund wenden wir uns an euch Quartierbewohner: Wir wollen Druck machen und das braucht eure Unterstützung.

Ich habe euch nur ein paar Probleme gezeigt im Bereich Verkehr. Die haben wir und diese werden noch zunehmen. Wir glauben aber auch, dass wir da nur etwas lösen können, wenn wir etwas tun; wenn wir nämlich nichts tun, wird über uns verfügt.

Rolf Beck, Leiter Verkehrskommission QV Telli

## Die Fundgrube

Günstig abzugeben:  
**Nähmaschine ELNA 410**  
neuwertig, für Fr. 290.--

Tel. 822 00 57 (abends)

Wegen Nichtgebrauch zu verkaufen:  
**Neuen Tumbler**  
Neupreis: Fr. 1900.--  
Verkaufspreis Fr. 800.--  
Tel. 078 754 84 49 (abends)

Das Fundgruben-Inserat darf höchstens 15 Wörter und Telefon umfassen. Inseratentext und Fr. 5.-- in einem Couvert senden an: GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI, Postfach 622, 5004 Aarau oder im Sekretariat abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Telli. Nicht für Geschäftsanzeigen.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Quartierverein + Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau  
**Redaktionsteam:** Birgit Gebhardt, Walter Hagmann, René Meyer, Philip Moser, Walter Pugneth  
**Anschrift:** Redaktion Telli Post, Postfach 543, 5004 Aarau  
**Annahme Kleininserate:** Gemeinschaftszentrum Telli, 5004 Aarau Tel. 062 / 824 63 44  
**Inseratenannahme:** marc-jean, Tellistrasse 114, 5000 Aarau Tel. 062 / 824 25 29  
**Erscheinungsweise:** 10x jährlich/Januar-Juni Ende Mt./September-Dezember Mitte Mt.  
**Redaktionsschluss:** Januar-Juni am 15. d.Mt./September-Dezember am 1. d.Mt.  
**Druck:** marc-jean, Druckerei + Werbeatelier, Tellistrasse 114, 5000 Aarau  
**Auflage:** 2'400 Exemplare  
**Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli-Quartiers abgegeben.**

# TANZF@RUM

Studio für KulturTänze und Bewegung Rebecca Wildi Delfterstrasse 12 süd  
CH-5000 Aarau Tel 062-823 14 00 www.tanzforum.ch

## Stundenplan

gültig ab Mai bis Juli 2001

(Einstieg jederzeit möglich)

### MONTAG

Studio 1	18.30 – 19.30	Chi Gong	Jürg
	20.00 – 21.30	Shorinji Kempo	Jürg
Studio 2	neu   18.30 – 19.30	Orientalischer Tanz EinsteigerInnen	Vera
	19.45 – 20.45	Orientalischer Tanz A	Vera

### DIENSTAG

Studio 1	19.00 – 20.00	Orientalischer Tanz A	Rebecca
	20.15 – 21.15	Orientalischer Tanz A	Rebecca
Studio 2	neu   18.30 – 19.30	Jazztanz A	Corinna
	neu   19.45 – 21.15	Jazztanz M	Corinna

### MITTWOCH

Studio 1	18.00 – 19.00	Orientalischer Tanz A	Rebecca
	19.00 – 20.00	Orientalischer Tanz M	Rebecca
	20.15 – 21.30	Orientalischer Tanz F	Rebecca
Studio 2	neu   17.00 – 18.00	Flamenco für Kids (10 – 15 J.)	Rita
	neu   18.30 – 19.30	Flamenco für die Frau ab 50J.	Rita
	neu   20.00 – 21.00	Hawaiianischer Tanz	Veronica

### DONNERSTAG

Studio 1	18.00 – 19.30	Shorinji Kempo	Jürg
	20.00 – 21.30	Taijiquan	Jürg
Studio 2	neu   10.00 – 11.00	Bauch-Beine-Po-Gymnastik	Vreni
	neu   18.15 – 19.15	Orientalischer Tanz EinsteigerInnen	Rebecca
	neu   19.15 – 20.15	Fit-Gymnastik	Brigitte

### FREITAG

Studio 1	neu   9.30 – 10.30	Orientalischer Tanz für die Frau ab 60 J.	Rebecca
----------	--------------------	---	---------

Stufen: A – Anfänger M – Mittelstufe F – Fortgeschrittene

Vereinbaren Sie einen Termin für eine Gratis-Probelektion im TanzForum unter Tel : 823 14 00  
Wir freuen uns auf Sie !

### TanzForum 2001

9. / 10. Juni	Ägyptischer Tanz mit Zaza Hassan aus Kairo/Paris
23. / 24. Juni	Schnupper-Weekend Hawaiianische Tänze mit Veronica
6. – 9. Aug.	Indische Tanzwoche und Yoga mit Barbara Dejung
25. / 26. Aug.	Flamenco-Wochenende mit Sybille Märklin und Live-Gitarrist (Stufe A / M)
1. / 2. Sept.	All about Salsa mit Benno Castro!
22. / 23. Sept.	Tribal Dance mit Meissoun! Der neue Orient-Trend aus den USA!
1. – 7. Okt.	Flamencoweche mit Sybille Märklin und Live-Gitarrist